

LEHRGANGSBEGINN: 01.10. eines Jahres
LEHRGANGSDAUER: 1 Jahr berufsbegleitend

VORAUSSETZUNGEN

WBO § 3(4): Die Erlaubnis zum Führen der Berufs-bezeichnung eines reglementierten Pflegeberufes ist nachzuweisen.
Ein Arbeitsvertrag im Berufsfeld der Pflege von Kindern und Jugendlichen muss vorliegen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Anmeldeschreiben/ -formular
Motivationsschreiben
tabellarischer Lebenslauf
beglaubigte Kopie des Zeugnisses
beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

ANMELDESCHLUSS

vier Wochen vor Weiterbildungsbeginn

PRÜFUNGEN

Zu erfüllen sind Modulprüfungen, praktische Leistungsnachweise sowie eine Abschlussprüfung (Hausarbeit mit Abschlusskolloquium)

KURSGEBÜHR

auf Anfrage

Die Akademie für Gesundheitsberufe der Mühlenkreiskliniken verbindet fundierte Bildung, patientenorientierte Forschung und klinische Praxis. Mit ihrem praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Ansatz bietet sie Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte im Gesundheitswesen an. In enger Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Mühlenkreiskliniken werden aktuelle theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der klinischen Versorgung verknüpft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Weiterbildungen in der Fachkrankenpflege – darunter auch die Spezialisierungsweiterbildung in der pädiatrischen Versorgung. Sie unterstützt Pflegefachpersonen dabei, ihre fachlichen und praktischen Kompetenzen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen gezielt zu vertiefen und weiterzuentwickeln.
Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie für Gesundheitsberufe gern zur Verfügung.

KONTAKT

Bianca Siegling
Telefon: 0571 / 38 83 89 47 50
bianca.siegling@muehlenkreiskliniken.de

Nadine Wächter
Telefon: 0571 / 38 83 89 13 52
nadine.waechter@muehlenkreiskliniken



Spezialisierungsweiterbildung „Pflege von Kindern und Jugendlichen“

(gemäß WBO Pflegekammer 16.12.2025)



INTENTIONEN

Die Spezialisierungsweiterbildung „Pflege von Kindern und Jugendlichen“ vermittelt Pflegefachpersonen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für die Versorgung junger Patientinnen und Patienten. Dabei werden insbesondere entwicklungsbezogene sowie psychosoziale Aspekte der pädiatrischen Pflege berücksichtigt. Die Weiterbildung unterstützt die Erweiterung der fachlichen Handlungskompetenz im Umgang mit akuten und chronischen Erkrankungen sowie in unterschiedlichen Versorgungsbereichen wie Neonatologie, Pädiatrie und Jugendmedizin.

INHALTE DER FACHWEITERBILDUNG

Theoretische Weiterbildung (mind. 320 Std.)
 Umfang: 380 Stunden Theorie
 Anrechnung: Module sind für weitere Fachweiterbildungen nach WBO der Pflegekammer NRW anrechenbar
 Lernkonzept: Kompetenzorientiert, praxisnah und auf vorhandene berufliche Erfahrungen aufbauend
 Praxisbezug: Fallbasiertes Lernen und praxisnah entwickelte Fallarbeiten
 Formate: Präsenz- und Hybridangebote, digitale Lernplattformen, SkillsLab und simulationsbasiertes Training

Praktische Weiterbildung (mind. 1260 Std.)
 Umfang: mindestens 1.260 Stunden, berufsbegleitend
 Praxisanteil: mindestens 10 % Praxisanleitung
 Begleitung: Individuelle Praxisbegleitung durch die Kursleitung
 Inhalte: Kennenlernen unterschiedlicher Versorgungsschwerpunkte

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Post an:

Akademie für Gesundheitsberufe
 Mühlenkreiskliniken AöR
 Johansenstraße 6
 32423 Minden
 Telefon: 0571 / 38 83 89 – 20 71
akademie@muehlenkreiskliniken.de
www.muehlenkreiskliniken.de



LEHRGANGSZIELE

Dieser Lehrgang richtet sich an Pflegefachpersonen mit wenig Erfahrung in der Pädiatrie. Ziel ist es, praxisnahe Handlungskompetenz zu entwickeln, um die Versorgung von Kindern und Jugendlichen sicher und professionell zu gestalten.

Das lernen Sie:

Praxisnah üben: Simulations-Trainings im SkillsLab für komplexe Pflegesituationen.
 Entwicklungsorientiert handeln: Frühgeborene, Kinder & Jugendliche richtig pflegen.
 Sicher in Notfällen: Kindliche Notfallsituationen erkennen und kompetent reagieren.
 Familien einbeziehen: Eltern & Bezugspersonen als Partner in der Pflege.
 Professionell beraten: Altersgerechte Beratung und Schmerzbeurteilung anwenden.

